



Liebe Mitglieder,

es ist Sommer, ich hoffe, dass diese Aussage mit den von Ihnen gefühlten Temperaturen übereinstimmt. Aber, dass Sommer ist, merken Sie an dem ungewohnten Format dieser Mitgliederzeitung, nämlich unserem Sommer-Rundbrief. Die nächste Ausgabe kommt wieder in Heftform, wobei es uns doch interessieren würde, welches Format Ihnen besser gefällt. Wir sind wie immer an Ihrer Meinung interessiert, denn wir möchten, dass unsere Mitteilungen positiv bei Ihnen ankommen.

Viele unserer Mitglieder fragen: „Wann zieht das vom Verein betreute städtische Seniorenzentrum denn um?“ Es ist richtig, wir hatten schon oft die Hoffnung geäußert, dass der Umzug unmittelbar bevorsteht und wir den Neujahrsempfang oder das Sommerfest letztmalig in der Hattersheimer Straße veranstalten. Das Sommerfest 2010 findet auf jeden Fall in der Hattersheimer Straße statt, der Neujahrsempfang, so hoffen wir zuversichtlich, dann schon im Kellereigebäude. Als aktuellen Umzugstermin haben wir jetzt den Termin Oktober genannt bekommen; Oktober 2010. Es hat sich alles immer verzögert und ist auch nicht billiger geworden, aber es wurde ja auch, zu Recht, nach dem neuesten Stand der Erkenntnisse renoviert. Zahlreiche Auflagen, um die Sicherheit der Menschen im Gebäude zu gewährleisten, wurden umgesetzt. Der Denkmalschutz stellte an den Architekten, die Handwerker und auch den Bauherrn zum Teil schwer verständliche Forderungen. So können wir aber sicher sein, dass, wenn in zig Jahren wieder einmal eine Baumaßnahme dort erforderlich wird, die künftige Generation feststellt: „Mensch, haben die das damals gut gemacht und uns wertvolle Sachen erhalten!“

*Wir wünschen Ihnen – und uns – noch einen schönen Sommer!
Mit freundlichen Grüßen – Ihr*

Axel Ansorg - Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden	1
Inhaltsverzeichnis	1
Sommerfest der SNH am 3. Juli 2010	2
Flohmarkt anlässlich des Sommerfestes der SNH	2
Kuchenbäckerinnen und natürlich auch Kuchenbäcker gesucht	2
Bericht aus der Mitgliederversammlung	3–5
Aufruf zur Wahl der Seniorenvertretung	6
Auch im Alter mitten im Leben	7
Sonntagnachmittag ins Theater!	8–9
Vorstellung unserer neuen Schriftführerin / Büromitarbeiterin	9
Vorstellung unseres neuen Beisitzers	9
In memoriam: Helga Walzel	10
In memoriam: Werner Diry	10
Drei Kurzanekdoten von Enkelkindern	11
Impressum	12



Sommerfest der SNH am 3. Juli 2010



Noch entfaltet die Sonne nicht ihre ganze Kraft, aber wir sind sicher, am 3. Juli schenkt uns die Sonne ihr Lächeln, erwärmt unsere Herzen und begleitet natürlich unser traditionelles Sommerfest; ein Geheimtipp in Hofheim. Die Angebote sind vielfältig: ein Flohmarkt präsentiert sich, bei dem man nach Herzenslust stöbern, suchen und natürlich auch zu Schnäppchenpreisen kaufen kann. Gegrilltes und eine umfangreiche Kuchentheke sorgen für das leibliche Wohl und die Unterhaltung kommt auch nicht zu kurz. Lassen Sie sich überraschen.

Bei uns müssen Sie nicht vorher buchen oder reservieren, am 3. Juli ist jeder Gast willkommen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, fröhliche Gesichter und auf vergnügliche gemeinsame Stunden.

RT

Flohmarkt anlässlich des Sommerfestes der SNH

Damit es wieder ein Geheimtipp wird, benötigen wir Ihre Hilfe. Kitsch, Kunst, Altes, Erlesenes und Trödel aller Art zu Schnäppchenpreisen möchten wir gerne anbieten.

Sicherlich haben auch Sie das Jahr 2010 mit vielen verheißungsvollen guten Vorsätzen begonnen. „Aufräumen“ ist ein Punkt. Man möchte sich von Überflüssigem, nicht mehr Aktuellem oder kaum Benutzten trennen. Doch wohin damit? Die SNH nimmt Ihnen diese Sorge ab.



Anlaufstelle: Michael Breitenbach – Hattersheimer Straße 5 – Untergeschoss.

Wir sind dankbar für alle gut erhaltenen Flohmarktartikel, bitten aber um Verständnis, dass wir kein Entsorgungsbetrieb für Autobatterien, alte Plastikteile usw. sind.

Das Team der Flohmarktverkäufer freut sich auf viele schöne Dinge.

RT

Kuchenbäckerinnen und natürlich auch Kuchenbäcker gesucht



Unser Sommerfest wäre ohne Ihre Kuchenspenden undenkbar. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, was aus Mehl, Zucker, Butter etc. entsteht und zu einem leckeren Gaumenschmaus für unsere Gäste wird. Wenn Sie mit Ihrer Kuchenspende unser Fest bereichern möchten, melden Sie sich bitte bis Mitte Juni bei Michael Breitenbach, Telefonnummer: 06192 - 966561.

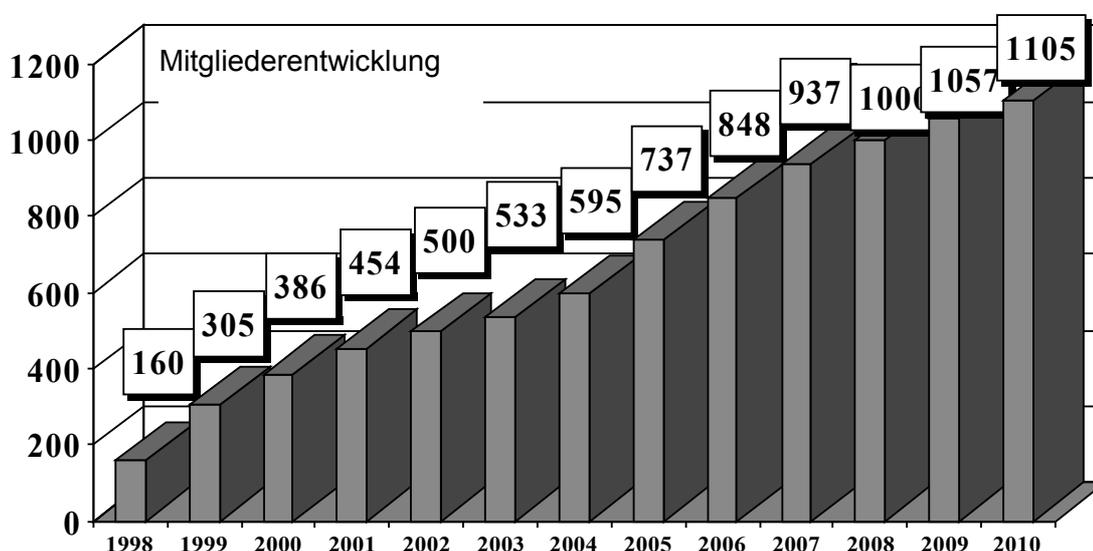
RT



Bericht aus der Mitgliederversammlung

Auch zur diesjährigen Mitgliederversammlung erschienen zahlreiche Mitglieder. Der Vorstand dankt seinen Mitgliedern für das große Interesse an der Arbeit unseres Vereins.

Die Mitgliederentwicklung verläuft weiterhin sehr positiv. Am 31. Dezember 2009 hatten sich 1.105 Mitglieder dem Verein angeschlossen; 761 Frauen und 344 Männer. Im Altersaufbau bilden die Mitglieder ab 65 Jahre und älter weiterhin die stärkste Gruppe mit 76 %.



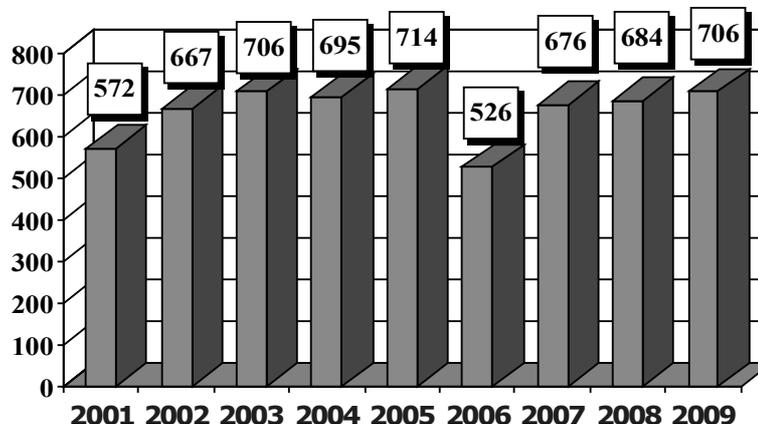
Die Anzahl der Nachbarschaftshilfen lag 2009 mit insgesamt 706 Einsätzen geringfügig über dem Vorjahr und hat sich auf diesem hohen Niveau stabilisiert.

Sie wurden von 76 Mitgliedern angefordert. 62 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz. Die Spanne reicht von einmaliger Hilfeleistung bis zu jährlich 60 Einsätzen.

Nachbarschaftshilfen könnten in noch größerer Anzahl organisiert werden, denn bedeutend mehr Mitglieder, als die 62 eingesetzten Helferinnen und Helfer, bieten Hilfen der unterschiedlichsten Art an. Aber leider haben noch zu viele unserer Mitmenschen Scheu davor, Hilfen anzufordern. Andererseits haben sich durch unsere Tätigkeit viele Leute so gut kennen gelernt, dass sie jetzt so selbstverständlich füreinander da sind, wie es früher unter Bekannten und Nachbarn üblich war. Wir meinen, auch dies ist eine durchaus positive Entwicklung.



Anzahl der Hilfeleistungen 2009



Die meisten Hilfen werden in dem Bereich Betreuung und Begleitung geleistet. Also z. B. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Einkaufen, kleine Haushaltshilfen (Bügeln, Betten beziehen), Begleitung, Hol-Bring-Service mit dem PKW zum Arzt, Apotheke, Krankenhaus, Bahnhof, Einkaufsbegleitung, Bahnfahrtbegleitung.

Diese Hilfeleistungen werden von einem ehrenamtlichen Büroteam mit 10 Damen und Herren organisiert. Sie nehmen Hilfewünsche persönlich oder telefonisch entgegen, suchen eine Helferin/einen Helfer aus dem Kreis der Aktiven, rechnen Kosten ab, schreiben Punkte gut und vieles mehr. Der Vorstand dankt dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.

Der Besuchsdienst „Essen auf Rädern“ wird in Kooperation mit dem Magistrat der Kreisstadt Hofheim durchgeführt. Weiterer Kooperationspartner ist die Schlocker-Stiftung in Hattersheim. Zur Auslieferung kommen frisch zubereitete Mahlzeiten mit Zutaten aus der Region. Es werden täglich vier komplette Menüs angeboten. Die warmen Essen werden von Montag bis Freitag von ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern mit ihren eigenen Autos ausgeliefert. 20.095 Kilometer wurden bei jedem Wetter zurückgelegt. Für das Wochenende können am Freitag tiefgekühlte Mahlzeiten mitgeliefert werden. Die Preise konnten durch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer gering gehalten werden: Menü 1: 4,35 €, Menü 2, 3 und 4: 5,25 €.

Die Anzahl der Lieferungen hat sich auf hohem Niveau stabilisiert; 2009 wurden insgesamt 17.881 Essen ausgeliefert. Für unsere Essensempfänger sind die Fahrerinnen und Fahrer oft der einzige Außenkontakt. Kleine Hilfen können sofort geleistet werden, sonst wird das Büro der Nachbarschaftshilfe informiert. Ggf. wird sofortige ärztliche Unterstützung organisiert. In schwerwiegenden Fällen wird von unserem hauptamtlichen Mitarbeiter professionelle Hilfe geholt.

Fahrten und Seniorenreisen werden mit viel Engagement von einem Arbeitskreis geplant, organisiert und durchgeführt. Während oft Wartelisten verwaltet werden müssen, wurden einige Angebote wegen zu geringer Beteiligung abgesagt. Die Fahrten zum Staatstheater Mainz organisiert mit großem Erfolg Volkhard Kiesel.



Besonders erfreulich ist es, dass wir auf so viele Helferinnen und Helfer bei unseren Veranstaltungen zurückgreifen können. Nur mit dieser großen Unterstützung können wir z. B. das Sommerfest und unseren Stand beim Hofheimer Adventsmarkt durchführen. Auch bei unserem Benefizkonzert in der Stadthalle waren viele Mitglieder im Einsatz. Besonderen Dank verdienen hier auch die Musiker des Pasadena Saloon Orchesters und unsere Hausformation, die „Hot Seniors“, ebenso wie der Mitorganisator und Moderator Bernd Hasel.

Die vielfältige Angebotspalette im Seniorenzentrum wird nach wie vor sehr gerne in Anspruch genommen, da hier für – fast – jede Interessenlage etwas angeboten wird. Der Senioren-Café-Treff mit den von den Organisatorinnen selbst gebackenen Kuchen und Torten ist ebenso beliebt wie unser Internet-Café und die umfangreichen PC-Schulungen.

In Kooperation mit dem Magistrat, der Caritas und dem HORIZONTE Hospizverein wurden 2009 erstmals Ausbildungen zum Seniorenbegleiter angeboten. Hier werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Fachleuten für den Einsatz in der begleitenden Betreuung geschult. Drei Seminare fanden statt.

Neu ist das Projekt „Zukunft trifft Erfahrung“, in dem ältere Menschen mit Erfahrung Jugendlichen beim Schulabschluss und als Mentor bei der Lehrstellensuche helfen.

Die Mitgliederversammlung stimmte einer vom Vorstand empfohlenen Satzungsänderung zu. Die aktuelle Satzung kann bei uns eingesehen oder angefordert werden. Auch im Internet unter www.hofheimersenioren.de steht sie zur Verfügung.

Auch dieses Jahr standen wieder Wahlen auf dem Programm der Mitgliederversammlung. Hierbei wurde Volkhard Kiesel mit einem überwältigenden Ergebnis in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Unsere Schatzmeisterin Rosemarie Sprater kandidierte nicht mehr. Der Vorstand bedankte sich für die von ihr geleistete, ausgezeichnete Arbeit. Leider fand sich kein Kandidat, der dieses Amt übernehmen wollte, so dass diese Position nicht besetzt werden konnte.

Als neue Schriftführerin wurde einstimmig Frau Christel Teufl gewählt. Ein ebenso überzeugendes Ergebnis erzielte als Beisitzer Michael Schirdewan.

Anton Hermann und Alexander Oehlmann wurden in ihrem Amt als Kassenprüfer bestätigt.

Mit einem Ausblick der für das Restjahr 2010 geplanten Aktivitäten des Vereins wurde die Mitgliederversammlung abgeschlossen.

AXA



Aufruf zur Wahl der Seniorenvertretung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
dieses Datum geht Sie alle an!

Es geht um Ihr Mitwirkungsrecht am 10. Oktober 2010 um 16.00 Uhr.

An diesem Sonntag werden die Mitglieder der Seniorenvertretung für eine Amtszeit von vier Jahren neu gewählt. Jede Stimme zählt! Auch Ihre! Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor. Vor der Wahl erfolgt eine weitere schriftliche detaillierte Information.



Warum sollen Sie wählen gehen?

Die älter werdende Gesellschaft steht ständig vor neuen Herausforderungen und das nicht nur in den Bereichen Gesundheit und Pflege, sondern auch in Bezug auf Wohnen, Barrierefreiheit und ÖPNV. Seniorinnen und Senioren haben deshalb Anspruch darauf, an den Entscheidungen zu diesen Fragen beteiligt zu werden.

Die Seniorenvertretung mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement bietet Ihnen die Möglichkeit der politischen Teilhabe, und der Kommune die Chance, die Potenziale älterer Menschen zu erkennen und einzubeziehen.

Wahlberechtigte:

Wahlberechtigt und wählbar sind alle deutschen Staatsbürger im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Hauptwohnsitz in der Kreisstadt Hofheim am Taunus, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom kommunalen Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus muss der Hauptwohnsitz in der Kreisstadt Hofheim am Taunus am Wahltag für die Wahlberechtigung seit mindestens drei Monaten und für die Wählbarkeit seit mindestens sechs Monaten bestehen.

Wahlform: Versammlungswahl

Alle wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren über 60 werden am 10. Oktober 2010 um 16.00 Uhr zu einer Wahlversammlung eingeladen. Die entsprechenden Wahllokale werden rechtzeitig bekannt gegeben. Während der Versammlung werden Kandidaten vorgeschlagen, die sich dann direkt den Wählern vorstellen. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgt der Wahlgang.

Wichtig: Nur die zu diesem Zeitpunkt anwesenden Bürgerinnen und Bürger können sich aktiv an der Wahl beteiligen! Nutzen Sie Ihre Chance und wählen Sie „Ihren“ Interessenvertreter am 10. Oktober 2010. **Wir brauchen jede Stimme.**

Seniorenvertretung der Kreisstadt Hofheim am Taunus



Auch im Alter mitten im Leben

Ehrenamt: Das bedeutet ja meistens „viel Amt, wenig Ehre“, so fassen junge Menschen – lachend und kritisch zugleich – ihre Meinung über ehrenamtliche Aufgaben zusammen. Aber Ehrenamt bedeutet viel mehr, nämlich Freunde finden, Anerkennung erfahren.

Eines nämlich eint alle Freiwilligen: Es ist ihnen nicht egal, wie die Welt tickt. Sie leisten Ihren Beitrag für mehr Menschlichkeit und Solidarität. Lassen Sie sich überraschen, was alles möglich wird, wenn Ehrenamtliche anpacken. Heute und in folgenden Ausgaben möchten wir Ihnen alles über mögliche Formen des Engagements erzählen. Sie erfahren dabei, dass Hilfe Freude schenken kann, nicht nur denen, die hilfebedürftig sind, sondern auch ihren Helferinnen und Helfern.

Das geballte Wissen der Alten

In den unterschiedlichsten Ehrenämtern beweisen ältere Menschen tagtäglich, dass sie gebraucht werden: Ob als Leihopa/-oma, Nachhilfelehrer, als ehrenamtlicher Handwerker oder Buchhalter oder Öffentlichkeitsarbeiter. Eine sinnvolle Aufgabe zu haben sei schön, sagen sie.

Der Behördenbegleiter

„Ich traue mich da nicht alleine hin“ – wie oft haben Sie oder Freunde und Bekannte so gedacht? Hilfesuchende scheuen oft den Besuch von Behörden und verzichten dabei auf ihre Rechte. Lassen Sie sich von Ehrenamtlichen begleiten, unseren Helfern ist kein Weg zu weit, sie scheuen keine Mühe.

Ausgiebig und geduldig Zeit schenken – der Besucher

Zu Besuch im Pflegeheim oder zu Hause, miteinander reden, vorlesen oder was auch immer nötig ist – besonders jedoch der kontinuierliche menschliche Kontakt, das Sprechen miteinander, verstehen und wahrnehmen, ein Händedruck.

Angehörige der Patienten sind häufig zeitlich und emotional überfordert. Hier wird der freiwillige Mitarbeiter besonders gebraucht, denn Pflegekräfte können nicht ausgiebig und geduldig Zeit schenken.

In weiteren Ausgaben unserer Zeitung werden wir Sie näher informieren über die verschiedenen Hilfeleistungen.

Heidemarie Cantstetter



Sonntagnachmittag ins Theater!

– Vier Aufführungen im Staatstheater Mainz –

Die SeniorenNachbarschaftsHilfe organisiert auch für die nächste Theatersaison **2010/2011** wieder das Sonntagsabonnement mit vier Aufführungen im Staatstheater Mainz. Die Theateraufführungen in Mainz haben ein hohes künstlerisches Niveau, sind ein schönes Erlebnis und eine Abwechslung am Sonntag.

Auf dem Programm unseres Abonnements stehen folgende Aufführungen:

26.09.2010	The Irin , Ballett – Choreographie Pascal Touzeau
24.10.2010	Die Perser , Schauspiel – Aischylos
03.04.2011	König Roger , Oper – Karol Szymanoski
12.06.2011	My Fair Lady , Musical – Frederick Loewe

Die Abonnementpreise für die **vier** Veranstaltungen beinhalten den Theatereintritt, die Busfahrten und den Organisationsaufwand:

Preisgruppe a:	119,00 Euro
Preisgruppe b:	107,00 Euro
Preisgruppe c:	95,00 Euro

Die abonnierten Theaterplätze befinden sich im Parkett Mitte oder im 1. Rang und bieten einen sehr guten freien Blick auf die Bühne.

Unser Theaterbus startet jeweils 12.10 Uhr in Wildsachsen mit Zustiegemöglichkeit in Langenhain, um 12.30 Uhr am Busbahnhof Hofheim, anschl. Marxheim-Rheingaustraße, Diedenbergen und Wallau.

Der Bus bringt die Teilnehmer direkt vor die Theatertreppen des Staatstheaters in Mainz und ist so früh vor Ort, dass vor dem Aufführungsbeginn um 14.00 Uhr am Theaterplatz noch etwas getrunken oder gegessen oder einfach nur die frische Luft genossen werden kann. Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr in Hofheim. Eine besondere Kleiderordnung besteht nicht!

Die erste Aufführung findet zwar erst im September statt, Sie sollten aber mit der Anmeldung und Vormerkung nicht zu lange warten. Melden Sie sich im Büro der SeniorenNachbarschaftsHilfe – Telefonnummer: 06192 - 27 4 25 oder - 96 65 61 -, damit Sie unter den verfügbaren reservierten Abo-Sitzplätzen noch wählen können.

Die Abonnenten der laufenden Spielzeit behalten ihre Plätze, wenn sie möglichst bald die Fortsetzung ihres Abonnements bekannt geben.



Spezielle Wünsche können wir über das Abonnementbüro versuchen zu realisieren, jedoch ist die freie Auswahl an Plätzen für das Sonntagsabonnement in Mainz wegen der starken Nachfrage gering.

Sollte unser Büro nicht besetzt sein, melden Sie sich bitte mit Namen und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen zurück.

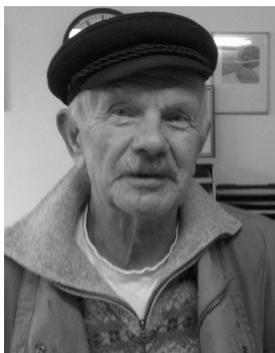
VK

Vorstellung unserer neuen Schriftführerin / Büromitarbeiterin

Nach meiner langjährigen Tätigkeit als Verwaltungsangestellte im Hofheimer Rathaus suchte ich für meinen Vorruhestand ein Betätigungsfeld. Durch die Arbeit in der Verwaltung kenne ich die Aufgaben und Ziele der SNH, finde sie sehr wichtig und freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen. Ich, **Christel Teufl**, bin 63 Jahre alt, verheiratet und zu meiner Entspannung verreise ich sehr gerne und liebe Sudoku.



Vorstellung unseres neuen Beisitzers



Ich, **Michael Schirdewan**, Baujahr 1940 – also 70 Jahre alt – habe nach einer Lehre zum Maschinenschlosser, zum Matrosen auf „Großer Fahrt“ und der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, meine Brötchen über 40 Jahre als selbständiger Kfz-Meister verdient. Nach meiner Ausbildung zum „Freiwilligen Suchtkrankenhelfer“ leite ich seit 23 Jahren eine Selbsthilfe-Gruppe, zuerst in Eschborn und seit 20 Jahren in Hofheim.

Weitere Zertifikationen habe ich als Encourage-Trainer (Ermutigungstrainer) und als ehrenamtlicher Hospizhelfer. Dieser Aufgabe gehe ich auch aktiv nach. Seit 3 Jahren lebe ich in Hofheim in einer Senioren-Residenz. Dort führe ich einmal wöchentlich einen Nachmittagskaffee

Rundbrief Sommer 2010

Senioren
Nachbarschafts
Hilfe



für die Bewohner durch. Ich wurde Mitglied in der SNH und betätige mich dort als „Möbelrücker“, „Schlechtwettergriller“ und fahre „Essen auf Rädern“ aus. Seit April 2010 bin ich im Vorstand.

Zur Zeit baue ich in einem kleinen Team das neue Projekt der SNH „Zukunft trifft Erfahrung“ auf, in dem wir Schüler durch die Schul- und Bewerbungszeit begleiten wollen.



In memoriam: Helga Walzel



Am 18. April dieses Jahres verstarb unerwartet unser Mitglied Helga Walzel. Seit vielen Jahren hat sie sich im Büroteam unseres Vereins mit großem Engagement dafür eingesetzt, dass die um Hilfe nachsuchenden Menschen durch ihre Vermittlung die erhoffte Unterstützung fanden.



Im letzten Jahr hat sie eine schwere Erkrankung überstanden, dabei ihren Lebensmut nie verloren und war stets überzeugt, sich weiterhin für ihre Familie und unseren Verein helfend einsetzen zu können. Sie hatte es geschafft.

Ihr Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke sowohl im Vereinsbüro als auch bei den von ihr betreuten Mitgliedern, indem sie mit ihrem herzlichen und zugewandten Wesen auf die Wünsche der Hilfesuchenden einging.

Aus diesen Aktivitäten erwachsen auch einige Freundschaften. Wie sie selbst immer wieder betonte, wurde sie mit der Vereinsarbeit erst richtig heimisch in Hofheim. Sie hat mit ihrem Enthusiasmus auch einige Mitglieder geworben.

Lebensfroh, wie sie war, besuchte sie gerne Hoffeste, Kurkonzerte und nahm an den Theaterfahrten nach Mainz teil. Sie freute sich schon auf die Zeit nach ihrer Knieoperation im Mai in der Hoffnung, dann auch wieder wandern zu können.

In unseren Herzen lebt Helga Walzel weiter.

Christa Keding



In memoriam: Werner Diry





Plötzlich und unerwartet verstarb unser aktives Mitglied Werner Diry aus Lorsbach. Er engagierte sich seit 2 Jahren bei unserer Aktion „Essen auf Rädern“ und bei verschiedenen Veranstaltungen ehrenamtlich.

Seine freundliche und stets hilfsbereite Art werden wir sehr vermissen. Wir sind gedanklich auch bei seiner Familie und wünschen ihnen viel Kraft in der Trauer.

MB,UW



Drei Kurzanekdoten von Enkelkindern

Meine Enkelin (14 Jahre) fliegt üblicherweise mit einer griechischen Fluggesellschaft nach Griechenland. Dieses Mal aber flog sie mit einer deutschen Fluggesellschaft. Auf dem Rückflug kam der Steward vorbei und fragte: „Was möchtest Du trinken?“ Woraufhin sie antwortete: „Ich verstehe kein Griechisch.“ Schallendes Gelächter...

Zum Abendessen gibt es u. a. Paprika. Meine Enkelin (3 Jahre) sagt: „Ich möchte auch Afrika.“

Meine Enkelin (3 Jahre) sitzt an meinem Schreibtisch und malt mit meinem Kugelschreiber. Auf die Frage, was sie an meinem Schreibtisch mache, sagt sie: „Ich arbeite Oma!“

Sigrun Lükert

Anzeige

Wir sind in Ihrer Nähe.

Erladigen Sie alle Bankgeschäfte problemlos in der ganzen Region.
Die Frankfurter Volksbank bietet Ihnen mit mehr als 100 Filialen
und 35 SB-Stellen ein großes Filialnetz im Rhein-Main-Gebiet.

Unsere Geschäftsstellen im
Regionalmarkt Main-Taunus:

Regionalmarkt-Zentrale
Kelkheim (Taunus)
Frankfurter Straße 34-36
Tel. 06195 7000-0

Bad Soden am Taunus
Am Bahnhof 2
Telefon 06196 6006-0

Bad Soden am Taunus-Neuenhain
Hauptstraße 43
Telefon 06196 6006-15705

Wohnstift Augustinum
Georg-Rückert-Straße 2
Telefon 06196 6006-15725

Eppstein-Bremthal
Wiesbadener Straße 32
Telefon 06192 208-16960

Eppstein-Vockenhausen
Hauptstraße 108
Telefon 06192 208-16970

Eschborn
Unterortstraße 6-8
Telefon 06196 9571-0

Eschborn-Niederhöchstadt
Hauptstraße 273
Telefon 06196 9571-15850

Flörsheim am Main-Weilbach
Frankfurter Straße 23
Telefon 06192 4005-16980

Hofheim am Taunus
Hauptstraße 75
Telefon 06192 208-0

Hofheim am Taunus
Niederhofheimer Straße 31
Telefon 06192 208-16800

Hofheim am Taunus-Diedenbergen
Casteller Straße 38
Telefon 06192 4005-16870

Hofheim am Taunus-Lorsbach
Im Lorsbachtal 14
Telefon 06192 208-16890

Hofheim am Taunus-Marxheim
Rheingaustraße 47
Telefon 06192 208-16860

Hofheim am Taunus-Wallau
Taunusstraße 17
Telefon 06192 208-16880

Kelkheim (Taunus)-Fischbach
Langstraße 4
Telefon 06195 7000-15500

Kelkheim (Taunus)-Hornau
Rotlinallee 1
Telefon 06195 7000-16680

Kelkheim (Taunus)-Münster
Flörsheimer Straße 11
Telefon 06195 7000-16690

Krißfel
Frankfurter Straße 3-5
Telefon 06192 4005-0

Liederbach am Taunus
Villebon-Platz 1
Telefon 06196 6006-12425

Schwalbach am Taunus
Pfungstbrunnenstraße 1 b
Telefon 06196 9571-15630

Sulzbach (Taunus)
Hauptstraße 20
Telefon 06196 6006-15650

Die Adressen aller Filialen und deren Öffnungszeiten finden Sie unter:

www.frankfurter-volksbank.de



Impressum

Herausgeber: SeniorenNachbarschaftsHilfe e.V.
- Vereinsregister Nr. 73VR11221 -
Hattersheimer Straße 5, 65719 Hofheim

Bürozeiten:	Montag, Dienstag von 16 bis 18 Uhr Mittwoch, Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon:	06192 – 27425
Büro Michael Breitenbach:	Montag bis Freitag 11 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	06192 – 966561
snh@hofheimersenioren.de www.hofheimersenioren.de	
Bankverbindung:	SeniorenNachbarschaftsHilfe e.V. Konto Nr. 7070705 - BLZ 501 900 00 Frankfurter Volksbank
Vorstand:	
Vorsitzender:	Axel Ansorg
Stellv. Vorsitzender:	Volkhard Kiesel
Beisitzer:	Helmut Hofmann, Marianne von Hörsten, Günter Kruse, Luise Meyer-Kohlhoff, Michael Schirdewan, Gisela Tan, Karl Zierau
Schriftführerin	Christel Teufl
Büroteam:	Ursula Berger, Ruth Busch, Heidemarie Cantstetter, Marianne Hasel, Christa Keding, Volkhard Kiesel, Erdmuthe Meder, Christel Teufl

Redaktion und Produktion: Ulrike Weise (UW)
Redaktionelle Mitarbeit: Axel Ansorg (AXA), Michael Breitenbach (MB),
Ilse Christensen (CHR), Volkhard Kiesel (VK),
Ruth Trippel (RT), Adolf Breitenbach (Lektor)

Auflage: 1.000 Exemplare – Juni 2010

Zur Anschrift Hattersheimer Straße 5:
Rechter Hauseingang – Treppe zum Untergeschoss.
Für Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte gibt es einen Eingang an der
Rückseite des Hauses am Schwarzbach.
Bitte an die Fensterscheibe klopfen, es wird dann geöffnet.